

Schlafen
erwünscht



1 Der Mond ist aufgegangen

Der Mond ist aufgegangen
Die goldnen Sternlein prangen
Am Himmel hell und klar.
Der Wald steht schwarz und schweiget
Und aus den Wiesen steigt
Der weisse Nebel wunderbar.

Wie ist die Welt so stille
Und in der Dämmerung Hülle
So traulich und so hold
Als eine stille Kammer
Wo ihr des Tages Jammer
Verschlafen und vergessen sollt.

Seht ihr den Mond dort stehen?
Er ist nur halb zu sehen
Und ist doch rund und schön.
So sind wohl manche Sachen,
Die wir getrost belachen,
Weil unsre Augen sie nicht sehen.

Melodie: Johann Abraham Schulz (1747 – 1800)
Autor: Matthias Claudius (1740 –1815)

2 Guter Mond, du gehst so stille

Guter Mond, du gehst so stille
durch die Abendwolken hin;
deines Schöpfers weiser Wille
hiess auf jener Bahn dich zieh'n.
Leuchte freundlich, jedem Müden
in das stille Kämmerlein,
und dein Schimmer gieße Frieden
ins bedrängte Herz hinein.

Guter Mond, du wandelst leise
an dem blauen Himmelszelt
Wo dich Gott zu seinem Preise
hat als Leuchte hingestellt.
Blicke traulich zu uns nieder
durch die Nacht auf's Erdenrund!
Als ein treuer Menschenhüter
tust du Gottes Liebe kund.

Melodie: unbekannt / Volksweise (1851)
Autor: Karl Enslin (1819 – 1875)

Guter Mond, so sanft und milde
glänzest du im Sternenmeer.
Wallest in dem Lichtgefilde
hehr und feierlich einher.
Menschentröster, Gottesbote,
der auf Friedenswolken thront:
Zu dem schönsten Morgenrothe
führst du uns, o guter Mond!

3 Guten Abend, gut' Nacht

Guten Abend, gut' Nacht
Mit Rosen bedacht,
Mit Nägeln besteckt,
Schlupf unter die Deck:
/:Morgen früh, wenn Gott will,
Wirst du wieder geweckt.:/

Guten Abend, gut' Nacht,
von Eng'lein bewacht,
die zeigen im Traum
dir Christkindleins Baum.
/:Schlaf nun selig und süß,
Schau im Traums Paradies :/

„Guten Abend, gut' Nacht“ Op. 49 Nr. 4

Melodie: Johannes Brahms (1833 – 1897)
Autor: 1. Strophe aus des Knaben Wunderhorn
Autor: 2. Strophe von K. Simrock (1802 – 1876)

„Schlaf, Kindlein, schlaf“

Autor: Joachim Heinrich Campe (1746 – 1818)
Komponist: Johann Friedrich Reichardt (1752 – 1814)

1 Schlaf, Kindlein, schlaf

Schlaf, Kindlein, schlaf!
Der Vater hütt' die Schaf,
Die Mutter schüttelt's Bäumelein,
da fällt herab ein Träumelein.
Schlaf, Kindlein schlaf!

Schlaf, Kindlein, schlaf!
Am Himmel zieh'n die Schaf'
Die Sternlein sind die Lämmerlein
Der Mond, der ist das Schäferlein,
Schlaf, Kindlein, schlaf!

Schlaf, Kindlein, schlaf!
So schenk ich dir ein Schaf.
mit einer goldnen Schelle fein,
Das soll dein Spiegelgeselle sein.
Schlaf, Kindlein, schlaf!

Schlaf, Kindlein, schlaf!
Und blök nicht, wie ein Schaf.
Sonst kommt des Schäfers Hündelein
Und beisst mein böses Kindlein.
Schlaf, Kindlein, schlaf!

Schlaf, Kindlein, schlaf!
Geh fort und hütt' die Schaf'
Geh fort, du schwarzes Hündelein
und weck' mir nicht mein Kindelein
Schlaf, Kindlein, schlaf!

2 Bajka iskierki

Z popielnika na Wojtusia
Iskiereczka mruga
Chodź opowiem ci bajeczkę
Bajka będzie długa

Była sobie Baba Jaga
Miała chatkę z masła
A w tej chatce same dziwy
Pst! Iskierka zgasła

Patrzy Wojtuś, patrzy, дума,
łzą zaszły oczęta,
czemuś mnie tak oszukała?
Wojtuś zapamięta.

Już ci Wojtuś nie uwierzy
Iskiereczko mała
Chwilę błysniesz potem zgaśniesz
Ot i bajka cała

Dziadzius siwy wiąże sieci
W przedziwną mozaikę
Strapionemu Wojtusiowi
Dalej snuje bajkę:

Była sobie raz królowna
Pokochała grajka
Król wyprawiał im wesele
I skończona bajka

Melodie: polnisch traditionell
Autor: Janina Porazińska (1882 – 1971)
Harfenarrangement: Ewa Matejewska

Harfe Solo · Andantino espressivo

Fais Dodo

:Fais dodo Colas mon petit frère,
Fais dodo t'auras du lolo:
Maman est la haut, qui fais des gâteaux,
Papa est en bas, fait du chocolat.
Fais dodo, Collas...

:Fais dodo, Pierrot, mon petit frère
Fais dodo, t'auras du lolo:
Maman est là haut, qui fais des gâteaux.
Pour le petit Pierrot, qui fais son dodo.
:Fais dodo, Pierrot...

:Fais dodo, Pierrot, mon petit frère,
fais dodo, t'auras du lolo:
Papa est sur l'eau, qui fais des bateaux.
Pour le petit Pierrot, qui fais son dodo.
:Fais dodo, Pierrot...

Sch'chaw b'ni

Sch'chaw b'ni,
sch'chaw binnuchah,
alna tiwkeh marah!
Al jadcha joschewet imcha,
schomeret mikkolra.

M'jallel baruach,
baruach hattan
no schewet ruach
ruach scham.
Ach attah b'ni hakkatan,
numah numah j'schan.

Lajlah, lajlah, lajlahzel
Jauz maher m'ód.
Assur, assur assur l'hitazzel,
machar zarich lawod.

Machar jeze haaw lach'rosch,
b'telem, b'telem jelech haaw.
Ach attah w'ni hakkatan
numah, numah j'schan.

Dormi, dormi bel Bambin

Dormi, dormi bel bambin,
Re divin, fa la nanna o Santolino
Re divin, re divin,
Fa la nanno o Fantolino

Perché piangi o mio tesoro,
Dolce amor, dolce amor
Fa la nanna, o caro figlio
Tanto bel, tanto bel,
Fa la nanna, o caro figlio.

Perche o vergogno il pastor
Che di cuor, che di cuor
Riconosco il signor
O signor, o signor
Fa la nanna o mio conforto

Dormi, dormi o Salvator,
Mio Signor, mio Signor,
E delizia del mio cuor,
in si povera capanna.
Fa lala....

Valentin, du kleiner Matz...

Valentin, du kleiner Matz
Bist mein süsser Mouseschatz.
Valentin, ich hab' dich lieb,
Drum sag' ich dreimal
Piep, Piep, Piep...

„Harfe Solo“

Giovanni Battista **Pescetti** (1704 – 1766)
Andantino espressivo aus der Sonate c-moll
Harfenarrangement: Carlos Salzedo

„Sch'chaw b'ni“

Melodie: hebräisch traditionell
Text: hebräisch traditionell
Harfenarrangement: Ewa Matejewska

„Fais Dodo“

Melodie: französisch traditionell
Text: französisch traditionell
Harfenarrangement: Ewa Matejewska

„Dormi, dormi bel bambin“

Melodie: italienisch traditionell
Text: italienisch traditionell
Harfenarrangement: Ewa Matejewska

„Valentin, du kleiner Matz“

Text: Stefanie Wüst
Melodie: Reinhold Wolf

11 Twinkle, twinkle little Star

Twinkle, twinkle little star,
How I wonder what you are !
Up above the world so high,
Like a diamond in the sky.
:Twinkle, twinkle, little star,
How I wonder what you are ...:

When the blazing sun is gone,
When he nothing shines upon,
Then you show your little light,
Twinkle, twinkle, all the night.
:twinkle ...:

Then the traveler in the dark
Thanks you for your tiny spark,
How could he see where to go,
If you did not twinkle so?
:twinkle ...:

In the dark blue sky you keep,
Often through my curtains peep.
For you never shut your eye,
Till the sun is in the sky.
:twinkle ...:

As your bright and tiny spark
Lights the traveler in the dark,
Though I know not what you are,
Twinkle, twinkle, little star.
:twinkle ...:

Melodie: Wolfgang Amadeus Mozart (1756 – 1791)
Text: Jane Taylor (1783 – 1824)
Harfenarrangement: Ewa Matejewska

12 Był sobie król

Był sobie król, był sobie paź i była też królowna
Żyli wśród róż, nie znali burz
Rzecz najzupełniej pewna
Żyli wśród róż, nie znali burz
Rzecz najzupełniej pewna.

Lecz straszny los, okrutna śmierć w udziale im przypadły
Króla zjadł pies, pazia zjadł kot
Królownę myszka zjadła
Króla zjadł pies, pazia zjadł kot
Królownę myszka zjadła.

Lecz żeby ci nie było żal dziecino ukochana
Z cukru był król, z piernika paź,
Królowna z marcepana
Z cukru był król, z piernika paź,
Królowna z marcepana.

Melodie: polnisch traditionell
Text: Janina Porazińska (1882 – 1971)
Harfenarrangement: Ewa Matejewska



13 Bajuschki baju

Spi, mladenec,
Moj prekrasnyj!
Bajuschki baju
Ticho smotrit
Mesjac jasnyi
V kolybel tvoju.

Schlaf, mein Kindchen,
Schlaf ein Weilchen
Bajuschki baju.
Alle Sterne hoch am Himmel
funkeln hell dir zu.

Träum mein Kindchen,
Träum ein Weilchen.
Bajuschki baju
Träume von den schönsten Märchen.
Mach die Augen zu.

Melodie: russisch traditionell
Text: russisch traditionell
Harfenarrangement: Ewa Matejewska

Schlaf, mein Kindchen,
schlaf ein Weilchen,
Bajuschki, baju.
Wolkenschäfchen hoch am Himmel
schauen still dir zu.

Schlaf, mein Kindchen,
Schlaf ein Weilchen,
bajuschki, baju.
Schau, der Silbermond am Himmel
Lacht von weit dir zu.

14 Schlafe, schlafe

Schlafe, schlafe,
Holder, süßer Knabe,
Leise wiegt dich deiner Mutter Hand;
Sanfte Ruhe, milde Labe
Bringt dir schwebend dieses Wiegenband.

Schlafe, schlafe in dem süßen Grabe,
Noch beschützt dich deiner Mutter Arm;
Alle Wünsche, alle Habe
Fasst sie liebend, alle liebewarm.

Schlafe, schlafe in der Flaumen Schoße.
Noch umtönt dich lauter Liebeston;
Eine Lilie, eine Rose,
Nach dem Schlafe wird sie dir zum Lohn.

Melodie: Franz Schubert (1797 – 1828)
Text: Matthias Claudius (1740 – 1815)



13 Wiegenlied für meinen Jungen

Schlaf, mein Küken, Rakker, schlafe!
Guck: Im Spiegel stehen zwei Schafe,
Bläkt ein großes, bläst ein kleines
Und das kleine, das ist meines!
Bengel, Bengel, brülle nicht,
Du verdammter Strampelwicht.

Still, mein süßes Engelsfüllen:
Morgen schneit es Zuckerpillen,
Übermorgen blanke Dreier,
Nächste Woche goldne Eier,
Und der liebe Gott, der lacht,
Daß der ganze Himmel kracht.

Und du kommst und nimmst die Spenden,
säst sie aus mit Sonntagshänden,
und die Erde blüht von Farben,
und die Menschen tun's in Garben
Herr, den Bengel kümmert nischt,
was man auch für Lügen drischt.

Melodie: Heinrich Kaspar Schmid (1874 – 1953)
Text: Richard Dehmel (1863 – 1920)

Warte nur, du Satansrachen:
Heute Nacht, du kleiner Drachen,
Durch den roten Höllenbogen
kommt ein Schmetterling geflogen,
Huscht dir auf die Nase, hu,
Deckt dir beide Augen zu.

Deckt die Flügel sacht zusammen,
Daß du träumst von stillen Flammen,
Von zwei Flammen, die sich fanden,
Hölle, Himmel still verbanden.
So, nun schläft er, es gelang,
Himmel, Hölle, Gott sei Dank!

14 Dorme, dorme meu menino

:Dorme, dorme meu menino
Que tua madre che fazer:
Aah ... ruru
Ela tem muito trabalho
E tem pouco que comer
Aah ... ruru

:Dorme, dorme meu menino
No berço do tenro amor:
Aah ... ruru
Que, do teu sono calado,
Nasça uma roseira em flor
Aah ... ruru

:Dorme, dorme meu menino
Sob a prata do luar:
Aah ... ruru
Embora estares dormido
Os anjos vão te velar.
Aah ... ruru

:Dorme, dorme meu menino
Quando o sol volte a fulgir:
Aah ... ruru
E a tua mãe vá pró mercado
Pra, bolos, te munir
Aah ... ruru

Melodie: portugiesisch traditionell
Text: portugiesisch traditionell
Harfenarrangement: Ewa Matejewska

17 Harfe Solo · Loure aus Partita III

18 Mirzas Schlaflied

Lalalay, Schlafe, schlafe,
schlafe ein lalalay.
Lalalay, meiner Seele Herz schlaf ein.
Nachtigall, Nachtigall,
sing im Mondschein,
Wiege in Schlaf alle Kinder ein.
mmhh ...

„Loure aus Partita III BWV 1006“
Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)
Harfenarrangement: Liana Pasquali

„Mirzas Schlaflied“
Melodie/Text: Marius Felix Lange (1968 *)
Arrangement für Sopran und Harfe
aus der Oper: „Der Gesang der Zauberinsel...“ (2019)

19 Ah ya Zein

Ah ya zein, ah ya zein,
Ah ya zein el abedin.
Ah ya ward, ah ya ward imfatah
Bein el bassatin.
Ah ya ward, ah ya ward imfatah
Bein el bassatin.

Oh wie schön, oh wie schön.
Sieh die Blumen im Garten stehn,
:Schön und bunt,
So wie Blumen schmücken alle wir
Diese uns geschenkte Erde hier.:

Melodie: arabisch traditionell
Text: arabisch traditionell

20 Leise, leise weht ihr Lüfte

Leise, leise weht ihr Lüfte.
Denn mein Kind, es geht zur Ruh;
Haucht ihm eure Blumendüfte,
Blumenbalsam haucht ihm zu.
Aber leise, leise sacht;
Schlafe Herzchen, gute Nacht.

All, ihr Vög'lein flötet leise,
Denn mein Schäfchen nickt schon ein;
Singt ihm eine Schlummerweise
Eine Weise süß und fein.
Aber leise, leise sacht:
Schlaf mein Liebchen gute Nacht.

Englein steigt still hernieder,
Decket sanft mein Kindlein zu;
Flüstert leis' ihm Himmelslieder,
wiegt es ein zu süßer Ruh!
Englein, Vöglein Lüfte sacht!
Herzchen schläft schon gute Nacht
gute Nacht, gute Nacht!

Melodie: August Klughardt (1847 – 1902)
Text: Fritz Brentano (1881 – 1942)

21 Harfe Solo · Ciaconna mit Variationen

Johann Christoph Pachelbel (1635 – 1703)
Ciaconna mit Variationen
Harfenarrangement: Ewa Matejewska

Stefanie Wüst

Stefanie Wüst hat vor ihrem Gesangsstudium im Bereich Kostümbild (Bühnen Frankfurt, Hamburg und München) gearbeitet.

Über mehrere Jahre wirkte sie in Filmen von Alexander Kluge mit.

1984 begann sie ihr Gesangsstudium an der Musikhochschule Köln.

1989 gründete sie das KURZWEIL ENSEMBLE, mit dem sie auch das WEILL FEST DESSAU eröffnete, dessen ständiger Gast sie seit 1996 ist.

In diesem Genre arbeitete sie auch mit dem WILLEM BREUKKER KOLLEKTIEF, EBONY BAND, DEUTSCHE KAMMERPHILHARMONIE.

1993 erschien ihre erste Kurt Weill CD, 2021 folgte die Zweite.

Eigene Programme mit Liedern von Weill, Eisler, Nick, Hollaender führten sie ins Concertgebouw Amsterdam, dem Nikolaisaal Potsdam, dem Konzerthaus Berlin etc.



Auftritte im In- und Ausland u.a. Kölner -und Berliner Philharmonie/Stuttgarter Liederhalle. weisen „La Wuest“ auch als ausgezeichnete Bach- und Mozart-Interpretin aus.

2006 reüssierte sie mit der Rolle der „Königin der Nacht“, die sie 52 mal an verschiedenen Bühnen sang.

2013 – 2016 war sie als Koloratursopran an der Oper Bonn im Festengagement.

In den letzten 3 Jahren stellte sie 10 verschiedene Programme zusammen – von der Fachwelt hoch gelobt – die stets ein Thema (z.B. Brecht, Melancholie, Abend oder Liebe) verfolgten.

Ewa Matejewska

Zosia Lucia Pyschny

Ewa Matejewska wurde in der polnischen Hauptstadt Warschau geboren.

Nach dem Abitur begann sie ihr Harfenstudium an der Musikhochschule Köln in der Klasse von Prof. Han – An Liu. Im Jahre 2007 schloss sie den Diplomstudiengang Neue Musik bei Prof. David Smeyers (mit Auszeichnung) ab.

Seit Beginn Ihres Studiums hilft sie in verschiedenen Orchestern aus, unter anderen, den Warschauer Philharmonikern, Dortmunder Philharmonikern und dem Sinfonie Orchester Aachen. In der Spielzeit 2010/2011 absolvierte sie ein Praktikum beim Philharmonischen Staatsorchester Mainz.

Musikalische Impulse bekam sie von unterschiedlichen Dirigenten, unter anderem von Krzysztof Penderecki, Placido Domingo, Kent Nagano, Markus Creed u.A. Sie wirkte bei internationalen Festivals mit: u.a. The Proms, Warsaw Autumn, Penderecki Festival, Acht Brücken, und Forum Neue Musik.

Meisterkurse bei S. McDonald, I. Moretti, H. Storck, F. Cambreling, C. Metheu und S. O'Brien runden ihre Ausbildung ab.



Ewa Matejewska widmet sich intensiv der Kammermusik, besonders im Bereich Neue Musik. Mit den Mitgliedern des Ensembles 2021 hat sie schon mehrere Kompositionen uraufgeführt und aufgenommen.

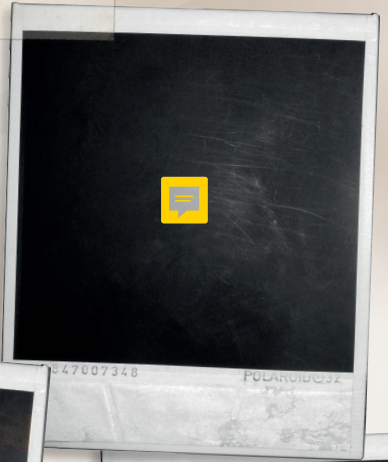
Sie leitet eine Harfenklasse an der Kunst- und Musikschule der Stadt Brühl.

Zosia Lucia Pyschny wurde im Jahr 2009 in Köln in einer Musikerfamilie geboren.

Seit ihrem fünften Lebensjahr bekommt sie Klavierunterricht und singt im Mädchenchor am Kölner Dom unter der Leitung von Oliver Sperling. Sie hat an der Produktion von mehreren Opern am Kölner Opernhaus mitgewirkt.

Zosia besucht das Königin-Luise-Gymnasium in Köln.

Making
of



Schlafen erwünscht

S C H L U M M E R L I E D E R

TonStudio
Thomas Schmidt



Stefanie-wuest.de



ewamatejewska.com

Fotos: Milan St. Markovic

Rechte / Copyright
© 2023 Stefanie Wüst · Ewa Matejewska | all rights reserved
© Marius F. Lange – Mirza
© 2023 edition al segno